

# Jahresbericht 2022

Schwangerschaftsberatungsstelle  
donum vitae  
Kreisverein Freudenstadt e.V.

## Psychische Krisen in der Schwangerschaft



Im Jahr 2022 kamen vermehrt Schwangere zu uns, die mit einer sogenannten psychischen Erkrankung während der Schwangerschaft diagnostiziert wurden beziehungsweise bei denen im Verlauf der Schwangerschaft und nach der Geburt eine psychische Krisensituation entstand. Die Frauen fühlten sich psychisch sehr belastet, verspürten einen enormen Energieverlust, die Schwangerschaft wurde oftmals als Belastung empfunden und die Geburtserlebnisse als große Anstrengung erlebt. Das hormonell bedingte Ungleichgewicht der Gefühls- und Gemütslage verstärkten das Empfinden der Frauen. Rund um die Geburt ihres Kindes stürzten weitaus mehr Frauen in eine seelische Krise, als weithin bekannt ist. Neueste Studienergebnisse belegen, dass bis zu 20 Prozent der werdenden Mütter von einer Depression betroffen sind und bis zu 25 Prozent eine Angststörung entwickeln. Babyblues, Wochenbettdepression oder Krankheitsbilder wie die peripartale oder postpartale Depression, Angststörungen, Zwänge, Psychosen oder Geburtstraumata können zum Spektrum der psychischen Krisen in der Schwangerschaft und nach der Geburt gehören. Allein in Deutschland sind jährlich etwa 100.000 Frauen betroffen. Sie geraten durch die Erkrankung oft

in starke Selbstzweifel und entwickeln starke Schuldgefühle, da sie ihren Alltag nicht mehr bewältigen können und sich als schlechte Mutter fühlen. In den Beratungen versuchen wir sensibel auf die Gefühlslagen der Frauen und Angehörigen einzugehen. Die belastenden Ereignisse versuchen wir aufzulösen und organisieren mit den Familien Unterstützungsangebote zur weiteren Entlastung der Frauen. Atemübungen und achtsamkeitsbasierte Interventionen helfen das Selbstvertrauen zu stärken und fördern die Lebensqualität der Frauen. Unsere Netzwerkarbeit mit FachärztInnen und anderen Beratungsstellen ermöglicht uns ein schnelles, individuelles Unterstützen für die Betroffene. Als Beratungsstelle sind wir bis zum 3. Lebensjahr des Kindes für die Frauen und Familien da. Unsere Beratungsangebote sind daher gerade in solchen Fällen längerfristig möglich.



**Schwangerschaftsberatungsstelle donum vitae Kreisverein Freudenstadt e.V. anerkannt nach § 219 StGB**

**Beratungsstelle Horb**  
Schillerstr. 14, 72160 Horb  
Tel. 07451/62 50 810  
Fax 07451/62 50 813  
info@donum-vitae-fds.de  
Mo – Fr 9 - 12 Uhr  
Mo und Do 13 - 17 Uhr

**Beratungsstelle Freudenstadt**  
Reichsstraße 47, 72250 Freudenstadt  
Tel. 07441/91 50 619  
Fax 07441/91 50 621  
info@donum-vitae-fds.de  
Di, Do und Fr 9 - 12 Uhr  
Di und Do 13 - 17 Uhr

**Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung. Termine sind auch außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten möglich.**

**Homepage:**  
www.donum-vitae-freudenstadt.de  
Bildquellen: donum vitae e.V., Ulrike Klumpp und privat



Die Arbeit der qualifizierten Beraterinnen von donum vitae wird getragen vom Kreisverein donum vitae Freudenstadt e.V., der ehrenamtlich arbeitet. Wir danken allen, die unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützen von Herzen und freuen uns über jede neue Mitmacherin und jeden neuen Mitmacher.

Ich engagiere mich bei donum vitae, weil es mir Freude macht, mich mit anderen zu engagieren und meine persönlichen Kompetenzen einzubringen, um gemeinsam Herausforderungen anzugehen und Verantwortung zu übernehmen.  
Carmen Winz aus Horb, Beisitzerin



Donum vitae bietet Unterstützung bei der wichtigsten Frage: Wie kann ich Hilfe und Begleitung zur Geburt eines Kindes bekommen? Dies unabhängig, ergebnisoffen und menschenzugewandt. Einfach so, wie ich mir soziale Beratung und Begleitung vorstelle.  
Winfried Aspiron aus Horb, stellvertretender Vorsitzender und Kassierer



Ich engagiere mich bei donum vitae, weil ich hier meine Leidenschaft, Kenntnisse und Erfahrungen unter anderem im Bereich Social Media einbringen und somit andere Menschen unterstützen kann.  
Tamara Bellini aus Bondorf, Beisitzerin



„Das Bedürfnis der Zeit ist der Wille Gottes!“ Nicht nur vom Glauben reden, ihn leben! Die Menschen im Leben begleiten und der Kirche ein Gesicht geben!  
Margret Stimmler aus Horb, Gründungsmitglied



Ich selbst habe mehrfach erlebt, wie Jugendliche und jungen Frauen in meinem Bekanntenkreis ungeplant schwanger wurden und vor welchen Herausforderungen und Entscheidungen sie plötzlich standen. Mit meinem Engagement bei donum vitae möchte ich den Beraterinnen die Rahmenbedingungen schaffen, wodurch sie Menschen (rund um das Thema Schwangerschaft) ein Ohr schenken und mögliche Wege für Anliegen aufzeigen können, sodass die ratsuchenden Menschen individuelle Lösungen für sich finden können.  
Stefanie Glaser aus Baiersbronn, Beisitzerin



Unser erstes Enkelkind Leo ist ein Sternenkind. Wir haben ihn in der 23. Woche verloren. Ich finde es wichtig, dass Frauen und ihre Familien Anlaufstellen haben, wenn das Leben ihnen schwere Zeiten zumutet. Unsere Beraterinnen sind hilfreiche Gesprächspartnerinnen und unsere Beratungsstellen sichere Zufluchtsorte. Dazu trage ich sehr gerne meinen Teil bei.  
Andrea Müller aus Horb, stellvertretende Vorsitzende



Ich engagiere mich für die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung im Kreis Freudenstadt, weil mir die Selbstbestimmung von Frauen am Herzen liegt und unsere Beraterinnen Wege aufzeigen können, wie diese gelingt.  
Annette Maria Rieger aus Waldachtal, Vorsitzende



Warum ich seit 2003 - und heute noch - entschieden bin, bei donum vitae dabei zu sein? Weil ich Frauen in einer schwierigen Situation erstmal zuhören möchte und ihnen im sozialen, christlichen, humanitären und finanziellen Rahmen kompetente, erfahrene Hilfe anbieten will! Die endgültige Entscheidung verantworten sie selbst!  
Ursula Nagel aus Horb, Ehrenvorsitzende



**Der donum vitae Kreisverein Freudenstadt wird unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden- Württemberg und durch den Landkreis Freudenstadt.**

**Spendenkonto**  
donum vitae  
Kreisverein Freudenstadt e. V.  
Volksbank Horb  
BIC GENODES1FDS  
IBAN DE76 6429 1010 0038 6660 06

donum vitae  
Kreisverein Freudenstadt e. V.  
Kreissparkasse Horb  
BIC SOLADES1FDS  
IBAN DE68 6425 1060 0000 4010 01

## Soziales Netzwerk und Kooperationen

Im Landkreis Freudenstadt sind wir dankbar für die gute Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen und Fachkräften. Das soziale Netzwerk und das Wissen darum ist ein notwendiges und hilfreiches Instrument, um konkrete Hilfsangebote vermitteln zu können. Das Team von donum vitae ist in folgenden Arbeitskreisen vertreten: Kinderschutz, psychosozialer Arbeitskreis,

sozialer Arbeitskreis, Integration, erweiterte Geburtennachsorge, gegen sexualisierte Gewalt. Durch die Teilnahme an den unterschiedlichen Arbeitskreisen ist der Kontakt zu Hebammen und anderen Fachinstitutionen sowie zur kommunalen Ebene sehr gut. An den Interventionsgruppen Pränataldiagnostik in Rottweil bzw. Stuttgart

nehmen die Beraterinnen ebenfalls teil. In größeren Abständen treffen sich die Beraterinnen zu Kooperationsgesprächen mit anderen sozialen Einrichtungen. Einmal jährlich findet zudem ein Treffen mit den Beraterinnen der Schwangerschaftsberatungsstelle der Diakonischen Bezirksstelle Freudenstadt und mit dem Jobcenter Freudenstadt statt.

## Donum vitae legt großen Wert auf Qualitätssicherung

» **Bundesverband:** Jährlich findet eine Jahrestagung von donum vitae statt, zu der die Vorstände und BeraterInnen aus ganz Deutschland eingeladen sind. „Beratung all inclusive – Vielfalt in der Schwangerschaftsberatung“ lautete das Thema 2022 in Karlsruhe.

» **Landesverband:** Die Beraterinnen aus allen Beratungsstellen von donum vitae in ganz Baden-Württemberg treffen sich insgesamt vier Mal jährlich zum kollegialen Austausch und gemeinsamen Arbeiten an unterschiedlichen Themen, die unsere Beratungsarbeit betreffen.

» **Kreisverband:** Neben den wöchentlichen Teamsitzungen haben die Beraterinnen regelmäßig Supervision und nehmen an Fort- und Weiterbildungen teil. Der Austausch mit der Vorstandschaft des Vereins findet monatlich statt.

## Das Team

Die Sozialpädagoginnen/ Sozialarbeiterinnen Tina Vollmer und Janika Harr verfügen beide über eine Zusatzqualifikation zur Schwangerschaftskonfliktberatung. Frau Vollmer ist mit einem Stellenumfang von 60 Prozent in der Horber Beratungsstelle tätig. In diesem Jahr hat sich Frau Vollmer in Fortbildungen besonders mit dem Thema „Psychische Krisen rund um die Schwangerschaft und Geburt“ beschäftigt.

Frau Harr hat einen Stellenumfang von 100 Prozent und ist montags und mittwochs in der Horber Beratungsstelle tätig, sowie dienstags, donnerstags und freitags in der Freudenstädter Beratungsstelle. Frau Harr hat im Jahr 2022 die Fortbildung im Bereich „Psychosoziale Beratung bei Kinderwunsch“ abgeschlossen. Die Aufgaben der Verwaltungsfachkraft für die Beratungsstellen hat im Mai 2022 Wiebke Martini übernommen.



Die Beraterinnen Janika Harr (li), Tina Vollmer (re) und Verwaltungskraft Wiebke Martini (mi)



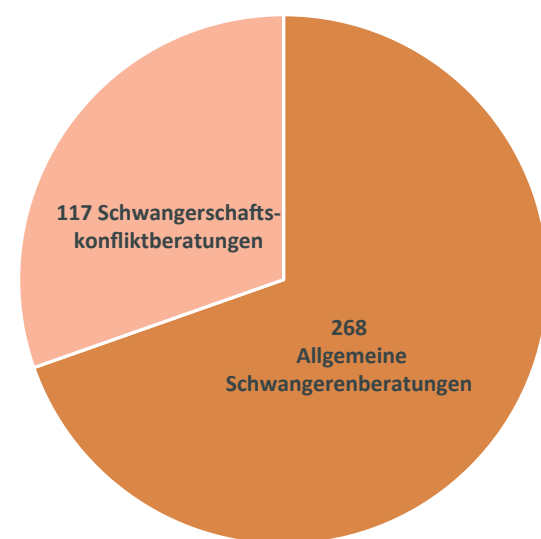
## Die Beratungszahlen

Im Jahr 2022 kamen mehr Menschen zu Beratungsgesprächen als im Vorjahr. Insgesamt gab es 385 Erstberatungen (zum Vergleich: Im Jahr 2021 waren es insgesamt 331 Erstberatungen.) Der Großteil der Ratsuchenden (in 268 Fällen) kam wegen Fragen zur allgemeinen Schwangerenberatung.

Ebenfalls zugenommen haben die Schwangerschaftskonflikte im Jahr 2022. So gab es 117 Schwangerschaftskonfliktberatungen in den Beratungsstellen in Horb und Freudenstadt; das waren 20 mehr als im

Vorjahr (insgesamt 97). 2022 wurden im Bereich der allgemeinen Schwangerenberatung und der Schwangerschaftskonfliktberatungen insgesamt 112 Folgeberatungen in Anspruch genommen. Die meisten Klientinnen waren im Jahr 2022 zwischen 26-30 Jahren alt, gefolgt von den 31-35-jährigen. Die Beratungen haben größtenteils im

Erstberatungen im Jahr 2022



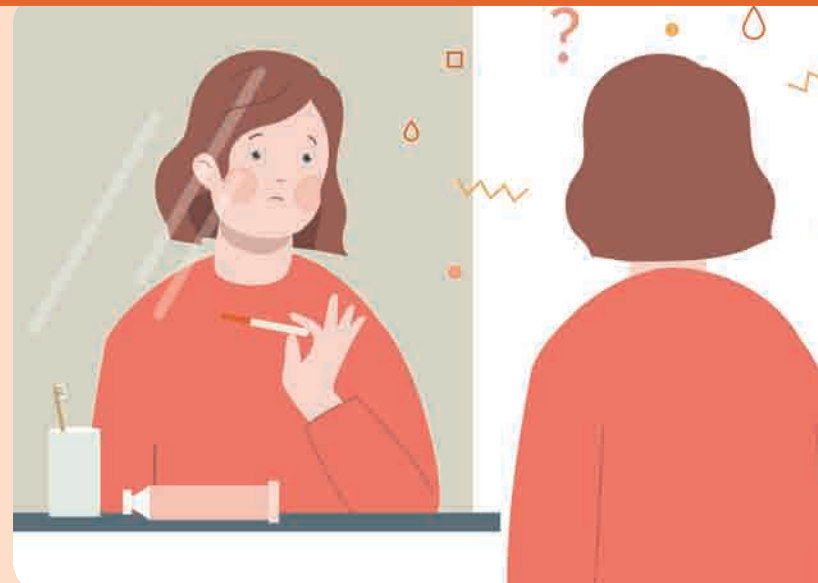
### NEU: Verhütungskostenübernahme

Seit 2022 gibt es im Landkreis Freudenstadt für die Einwohnerinnen die Möglichkeit eine Kostenübernahme für Verhütungsmittel zu beantragen. Frauen aus finanziell prekären Situationen, in wirtschaftlichen Notlagen und Auszubildende oder Studierende mit geringem Einkommen können bei den Schwangerschaftsberatungsstellen im Landkreis prüfen lassen, ob eine Kostenübernahme in Frage kommt. Der Antrag muss vor dem Einsatz des individuell gewählten Verhütungsmittel gestellt werden, die Kosten werden im Nachhinein nicht mehr übernommen! Die finanziellen Mittel hierfür werden durch das Sozialamt Freudenstadt zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2022 konnten durch donum vitae insgesamt vier Anträge bewilligt werden. Dieses neue Angebot stellt eine große Hilfe dar und trägt zur Vermeidung ungewollter Schwangerschaften bei.



## IM FOKUS: Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch

Ob als Single-Frau, in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften oder bei Paaren, bei denen es auf natürlichem Wege einfach nicht funktionieren will: Ein unerfüllter Kinderwunsch kann für betroffene Menschen sehr belastend sein. Dies ist verständlich, da es einen großen Unterschied bedeutet, ob man ein Kind hat oder nicht. Die Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch kann dabei helfen, mit der Situation umzugehen und Perspektiven für andere Wege zu eröffnen. Was in der Beratung besprochen werden soll, richtet sich ganz nach den Bedürfnissen der Frau oder des Paares. Die Beratung kann bei der Entscheidung unterstützen, ob die Behandlung in der Kinderwunschambulanz begonnen werden soll und wenn ja, wie viele Versuche unternommen werden sollen.



Wenn die Entscheidung für eine Behandlung in der Klinik getroffen wurde, beschreiben viele Menschen diese Zeit als ein Auf und Ab der Gefühle. Auch hier kann eine Beratung helfen und unterstützen, diese ungewisse Zeit durchzustehen. Wenn es an der Zeit

ist, kann in Beratungsgesprächen nach alternativen Lebensmodellen ohne ein leibliches Kind geschaut werden. Ob es sich hierbei um eine Einzelberatung oder um eine längerfristige Begleitung handelt, entscheidet die Frau oder das Paar ganz für sich.

## Falldarstellung

Frau Z ist 19 Jahre alt, ledig und hat gerade das erste Ausbildungsjahr begonnen, als sie erfährt, dass sie schwanger ist. Frau Z nimmt regelmäßig die Pille und konnte sich die ungewollte Schwangerschaft daher nicht erklären. Im Beratungsgespräch stellte sich heraus, dass Frau Z auf Grund einer Erkrankung Antibiotika über einen längeren Zeitraum einnehmen musste. Frau Z war nicht bekannt, dass Antibiotika die Wirkung der Pille herabsetzen und somit die Verhütungsmethode nicht mehr zuverlässig ist. Dies war ein weiterer Schock für sie. Ihr damaliger Freund und Vater des

Kindes wollte so jung noch keine Verantwortung für ein Kind übernehmen und hatte sich von ihr getrennt. Von der eigenen Familie erhielt sie anfangs wenig Unterstützung, der Zuspruch innerhalb der Familie wuchs erst im Verlauf der zweiten Schwangerschaftshälfte. Da allen klar war, dass Frau Z erstmal alleinerziehend sein wird, stand die dringend notwendige finanzielle Unterstützung im Vordergrund. Von der Stiftung Mutter und Kind wurden Stiftungsmittel für die Erstausrüstung von Mutter und Kind gewährt, sowie die Übernahme von Kautionskosten und Renovierungskosten für eine Wohnung bewilligt. Durch die Beratung und

Begleitung von donum vitae konnte zudem eine erste Zwischenlösung hinsichtlich der Ausbildung gefunden werden. Frau Z hat die Ausbildung für ein Jahr unterbrochen. Die Kontakte zu einer Tagesmutter, die die Betreuung des Kindes übernehmen wird, sind durch die Hilfe von donum vitae entstanden. Frau Z konnte sich im Verlauf der vergangenen Monate ein Netzwerk aufbauen und hat sich die Perspektive geschaffen, ihre Ausbildung wieder aufzunehmen und einen Abschluss zu machen. Von verschiedenen Seiten erfährt sie Unterstützung und kann mit der veränderten Lebenssituation leichter umgehen.

## Aktionen im Jahr 2022:

### Worldwide Candle Lighting

Trotz großer Fortschritte im Bereich der Medizin werden in Deutschland jedes Jahr viele Kinder tot geboren oder sterben in der ersten Woche nach der Geburt. Die Zahl der Fehlgeburten ist noch um ein Vielfaches höher. Sternenkinder oder Schmetterlingskinder werden die kleinen Menschen genannt, die diese Welt verlassen, bevor sie richtig angekommen sind. Sie werden still geboren, von ihren Eltern liebevoll gehalten. Sie haben Namen und sind Teil einer Familie, die um sie trauert und sie nie vergessen wird.

In der Öffentlichkeit wird wenig über verwaiste Eltern gesprochen, und ihre Not bleibt oft unerkannt. Für diese Eltern hat donum vitae mit dem „Stein für nicht erblühtes Leben“ einen Ort der Trauer und des Erinnerns auf dem Horber Friedhof geschaffen. Am „Candle lighting day“, der immer am zweiten Sonntag im Dezember stattfindet, hat donum vitae 2022 dorthin zum Erinnern eingeladen. Im



Rahmen einer Gedenkfeier mit Andrea Müller, Trauerbegleiterin und zweiter Vorsitzenden des donum vitae Kreisvereins, wurden Kerzen entzündet und der Sternenkinder gedacht. Nach zwei Jahren der Pandemie war das gemeinsame Gedenken endlich auch wieder persönlich möglich.

### Frauenfest

Am 1. Juli hat das Horber Frauenfest stattgefunden. Das Frauenfest in

Horb bringt Frauen aus verschiedenen Kulturen und Generationen zusammen. Das Programm ist so vielfältig wie die Frauen, die an diesem Tag zusammenkommen. Vom Zumba-Workshop bis zum Flashmob, vom Bauchtanz-Auftritt bis zum live Konzert wurde den anwesenden Frauen ein bunter Mix an Spaß, Begeisterung und Lebensfreude präsentiert. Donum vitae war mit einem Kreativangebot und einem Infotisch auf dem Fest vertreten.

## Sexualpädagogische Präventionsarbeit

Nachdem während der Corona-Pandemie keine Präventionsveranstaltungen stattgefunden haben, konnten die Beraterinnen im Jahr 2022 wieder mit den Veranstaltungen an den Schulen beginnen. In diesem Jahr wurden insgesamt vier sexualpädagogische Workshops im Rahmen des Unterrichts an unterschiedlichen Schulen im Landkreis Freudenstadt angeboten. Insgesamt 83 SchülerInnen unterschiedlicher Klassenstufen nahmen an den Veranstaltungen teil. Inhalt der Workshops war hauptsächlich die Vermittlung von Körperwissen und Wissen über Verhütung.

